

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER KLASSIKADVENT“ 2018
„KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN“ 2018 - 2019

Klassische Konzerte in historischem Ambiente
GESAMTPROGRAMM - INFO

KÖPENICKER SCHLOSSKONZERTE 2018
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN

Dienstag, 25. Dezember 2018 – 16:00 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart: Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur KV 452

Robert Schumann: „Waldszenen“ op. 82

Ludwig van Beethoven: Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur op. 16

NAOKO FUKUMOTO (KLAVIER) - ENSEMBLE „PARTHIA MUSICA“

Kategorie B : Konzert: 30.-

Package B : Museumsführung – Konzert 35.- (Beginn Museumsführung 14:30 Uhr)

Mozarts Quintett für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier hat eine eigene musikalische Gattung etabliert und ist bis heute das bedeutendste Werk dieses Genres. Mozart selbst schrieb darüber an seinen Vater „*ich selbst halte es für das beste, was ich noch in meinem leben geschrieben habe.*“ In klassischer Ausgeglichenheit sind die 4 Bläser dem Klavier gegenüber gestellt und verbinden sich zu einer harmonischen Einheit. Beethovens Quintett folgt diesem Vorbild ohne es ganz zu erreichen. Schumanns Zyklus „Waldszenen“ vermittelt typisch romantische Klaviermusik.

NAOKO FUKUMOTO hat ihr Klavierstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava angefangen. Im Jahr 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin ab. 2004 gewann sie den 3. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb in Berlin, 5. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb „Pacem in Terris“ in Bayreuth und den Sonderpreis für die französische Komposition beim Internationalen Klavierwettbewerb d'Escaldes-Engordany in Andorra. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in Deutschland, Spanien, Japan und Korea auf, zuletzt mit großem Erfolg als exzellente Chopin-Interpreten bei Klassikfestivals 2010 und 2011 in Berlin, Hamburg und München. 2012 spielte sie in einer Gesamtauführung sämtliche Beethoven Klaviersonaten in Berlin und München. Sie ist Dozentin an der Leo – Borhard – Musikschule Berlin und tritt regelmäßig bei den „Berliner Schlosskonzerten“ auf.

Das **Ensemble „Pathia musica“** wurde 1994 von Susanne Ehrhardt in Berlin gegründet. Sein Anliegen ist es, Harmoniemusiken des späten 18. Jahrhunderts wiederzugeben. Der Klang der Instrumente erinnerte die Zuhörer an den menschlichen Gesang. So wurde vor allem die Klarinette zum Klangideal ihrer Epoche. Im Repertoire des Ensembles stehen Werke von Ludwig van Beethoven, Mozarts Freund Anton Stadler, Ignaz Pleyel, Ferdinand Carulli, Franz Fuchs, dem Böhmen Frantisek Xaver Dusek, Francois Devienne, Francois Rene Gebauer und natürlich nicht zuletzt die Divertimenti und die Nottornos von Wolfgang Amadeus Mozart. Sehr interessant sind auch seine eigenen Bearbeitungen von Arien aus der Oper „Die Hochzeit des Figaro“. Das Ensemble ist oft zu Gast in Schlössern, wie dem Barockschloss Rammenau, dem Schloss Charlottenburg in Berlin, dem Köpenicker Schloss, in Bayern auf dem Herrenchiemsee und der Roseninsel auf dem Starnberger See.